

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1877

224 (22.9.1877)

Deutschland.

Berlin, 19. Sept. Wie aus Salzburg gemeldet wird, ist der Reichskanzler und Ministerpräsident Fürst v. Bismarck gestern Abend 8 1/2 Uhr aus Gastein dort eingetroffen...

Zu den wichtigsten Fragen für das preussische Budget gehört die Ausführung der Bauten, welche durch die gemeinsame deutsche Gerichtsorganisation im Departement des Justizministeriums notwendig werden.

Metz, 19. Sept. Das rheinische Fuß-Artillerieregiment Nr. 8 ist bereits vorgestern hier eingetroffen. Das 3. rhein. Infanterieregiment Nr. 29, das seine Herbstmanöver in seinem bisherigen Armeeverband mitmachte, wird heute hier erwartet und einweisen einquartiert.

die einheimische Bevölkerung stellt ein ansehnliches Kontingent von Reugierigen, welche die Wandervogel mit großem Interesse verfolgen. — Mittwoch den 26. d. M. findet in dem benachbarten Mars-la-Tour die Einweihung einer Totdenkmalstatt, welche zur Erinnerung an die am 16. August 1870 gefallenen Franzosen erbaut wurde.

München, 19. Sept. 50. Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte. Am 19. fand von Morgens 8 Uhr an im Polytechnikum die Konstituierung der 24 Sektionen statt. Es begannen hiernach die wissenschaftlichen Vorträge. Mehrfach wurden sie durch anschauliche Experimente verdecklicht.

Badische Chronik.

Pforzheim, 20. Sept. Das provisorische Komitee für Errichtung einer Frauen-Arbeitschule in Pforzheim, an dessen

Seite die Herren Stadtdirektor v. Scherer und Oberbürgermeister Groß stehen, erläßt soeben die Bekanntmachung, daß mit Beginn des nächsten Jahres die Anstalt eröffnet werden soll.

Heidelberg, 21. Sept. Dienstag den 18. Septbr. brach in Schönan ein Brand aus, welchem ein größeres Wohnhaus zum Opfer fiel; gestern, Mittwoch den 19., wurden in dem benachbarten Kirchheim 2 Wohnhäuser nebst 9 Nebengebäuden (Scheunen, Stallungen u. s. w.) durch eine Feuersbrunst in Asche gelegt.

Mannheim, 20. Sept. (Schwurgericht.) Der Beginn der Urtheilssitzung für das dritte Vierteljahr ist auf kommenden Montag den 24. v. M., Vormittags 9 Uhr, anberaumt.

Ein seltsames Leben.

Von Miss M. E. Braddon.

(Fortsetzung aus Nr. 222.)

War jemals ein Mann in Gefahr, von seiner Frau verwöhnt zu werden, so war es Churchill Penwyn, denn Madge betete ihn förmlich an. Sein Lob zu hören, ihn geehrt und geehrt zu sehen, war für sie das höchste Glück, die höchste Ehre.

Lady Chesnut? fragte Madge, über ihrer Gönnerin Begeisterung lachend. Sie können hier in London sich auch nicht annähernd eine richtige Vorstellung von meinem häuslichen Leben machen.

„Du liebes Kind! Ich komme ganz sicher im August.“ „Das freut mich recht herzlich. Sie wissen aber noch vor dem 25. kommen. Dies ist August's Geburtstag, wie Sie ja wissen, und ich beabsichtige, zu Ehren des Tages ein ländliches Fest zu geben; da werden Sie alle meine Freiheitskämpfer mit ihren Kindern und meine Bergleute sehen.“

„Mein liebes Kind, ich verabschiede zwar arme Leute, Pächter und Freiheitskämpfer — aber ich werde dennoch kommen, um dich zu sehen.“

10. Kapitel.

Seliges Hoffen vermischt die traurige Vergangenheit.

Ueber ein Jahr war verfloßen, seitdem Maurice Cliffole Borcel End „Lebewohl“ zugerufen, und noch hatte er keine Zeit gefunden, um dies friedliche Haus wieder zu besuchen.

Wie Frau Penwyn täglich beliebt wurde, wie ihre Schwestern sich verbesserten, ihre Freiheitskämpfer sich des besten Wohlstandes erfreuten und die Gärten vor ihren Füßen in herrlichsten Blumenflor prangten, und wie Herr Penwyn, obwohl er seiner Freigebigkeit, Gerechtigkeit und hochherzigen Sentimentalität wegen in hoher Achtung stand und man seinen Fähigkeiten und Leistungen als Parlamentsmitglied die höchste Anerkennung zollte, doch noch nicht das Mittel gefunden hatte, sich die Liebe der dortigen Bevölkerung zu erwerben.

derselbe geblieben, — keinerlei Veränderung wurde bemerkbar. Sie befand sich weder besser noch schlimmer, die alte Großmutter pflegte und hütete sie und hinderte sie an der Wiederholung ihrer nächtlichen Wanderungen innerhalb des Hauses.

Das verfloßene Jahr hatte Maurice Cliffole Erfolg und in gewisser Beziehung auch Vermittlung zu Theil werden lassen. Er hatte die schon so lange begonnene Sammlung seiner Gedichte nun herausgegeben, deren Ausführung seine stete Beschäftigung und größte Freude gewesen, seit er die Universität verlassen. Seine Verse waren nicht die leicht hingeworfenen Erzeugnisse der Mußestunden eines Mannes, welcher sonst ernstere und wichtigeren Beschäftigungen obliegt.

(Fortsetzung folgt.)

Handel und Verkehr.
Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt
III. Seite.

Handelsberichte.
Berlin 20. Sept. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen per Sept.-Okt. 225.—, per Nov.-Dez. 214.—, per April-Mai 214.50. Roggen Sept.-Okt. 189.—, per Nov.-Dez. 142.—, per April-Mai 146.—. Hafer loco 75.30, per Sept.-Okt. 74.30, per Nov.-Dez. 73.—, per April-Mai 73.20. Spiritus loco 51.60, per Sept.-Okt. 51.40, per April-Mai 52.70. Safer per Sept.-Okt. 140.50, per April-Mai 146.—.
Einn, 19. Sept. (Schlußbericht.) Weizen mitter, loco hiesiger 26.—, loco fremder 24.—, per November 22.85, per März 22.40. Roggen loco hiesiger 18.50, per November 14.95, per März 15.50. Hafer loco hiesiger 15.50, per November 14.80, per März —.—. Rüböl loco 40.50, per Oktbr. 39.40, per Mai 38.70.
Hamburg, 20. Sept. (Schlußbericht.) Weizen kan, per Sept.-Okt. 226 G., per Okt.-Nov. 219 G., per April-Mai 217 G. Roggen per Sept.-Okt. 145 G., per Okt.-Nov. 146 1/2 G., per April-Mai 144 G.
Bremen, 20. Sept. Petroleum. (Schlußbericht.) Standard white loco 13.30—35 h., per Oktober 13.40 h., per November 13.50 h., per Dezember 13.60 h., per Januar 13.60. Söger.
Paris, 20. Sept. Rüböl per Septbr. 103.25, per Oktbr. 103.75, per Novbr.-Dezbr. 103.75, per Januar-April 103.—. Spiritus per Septbr. 63.50, per Novbr.-Dezbr. 64.25. Zucker, weißer, disp., Nr. 3 per Septbr. 78.50, per Oktbr. 78.25, per Novbr.-Dezbr. —.—. Mehl, 8 Marken, per Septbr. 71.50, per Oktbr. 71.25.

per Novbr.-Dezbr. 71.25, Novbr.-Febr. 71.25. Weizen per Septbr. 33.25, per Oktbr. 33.25, per Novbr.-Dezbr. 33.25, per Novbr.-Febr. 33.25. Roggen per Septbr. 21.—, per Oktbr. 20.75, per Novbr.-Dezbr. 21.25, per Novbr.-Febr. 21.25.
Amsterdam, 20. Sept. Weizen geschäftlos, per November —, per März —. Roggen loco —, auf Termine —, per Oktbr. 182, per März 194. Rüböl loco —, per Herbst —, per Mai —. Raps loco —, per Frühjahr 460.
Antwerpen, 20. Sept. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Stimmung: Schwach. Raffinirtes, Type weiß dispon. 33 1/2 b., 33 1/2 b., Sept. — h., 33 1/2 b., Okt. — h., 33 b., Dez. — h., 33 b., Okt.-Dez. — h., 33 b.
London, 20. Sept. (11 Uhr.) Consoles 95 1/2. Lombarden —, Italiener 70 1/2. Fürtien —, 1878er Russen 77 1/2.
London, 20. Sept. (2 Uhr.) Consoles 95 1/2. fund. Amerik. 107 1/2.
Liverpool, 20. Sept. Baumwollenmarkt. Umsatz: 15,000 Ballen. Bolle Preise. Angelommene Waare ungefähr 1/16 Sch. theurer.
New-York, 19. Sept. (Schlußbericht.) Petroleum in New-York 14 1/2, do. in Philadelphia 14 1/2, Mehl 6.90, Mais (old mixed) 58, rother Frühjahrsweizen 1.47, Kaffee, Rio good fair 19 1/2, Havane-Juder 8 1/2, Getreidefracht 7 1/2, Schmalz 9 1/2, Speck 7 1/2.
Baumwoll-Zufuhr 3400 B., Ausfuhr nach Großbritannien 1000 B., do. nach dem Continent 100 B.
Italienische Prämienanleihe vom Jahre 1866. Ziehung am 15. September. Auszahlung am 1. Oktober 1877. Hauptpreise: Nr. 3498550 a 100,000 Lire. Nr. 1062931 1299588 a 50,000 Lire. Nr. 73337 642816 3473969 2254992 a 5000 Lire. Nr. 74029

693863 196090 79751 99994 8022365 828185 960925 19068 51745 442466 981161 a 1000 frs.
Suezkanal-Loose. Ziehung am 15. September. Auszahlung am 1. Oktober. Hauptpreise: Nr. 16981 a 150,000 frs. Nr. 78529 224405 a 25,000 frs. Nr. 60014 100183 a 5000 frs. Nr. 4566 15398 50653 76992 91045 93947 118533 125749 129415 132394 143918 172802 222601 234393 256582 258620 285329 290766 315644 328003 a 2000 frs.

Southampton, 19. Sept. Das Post-Dampfschiff „Donau“, Kapitän R. Bussius, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welches am 8. Septbr. von New-York abgegangen war, ist gestern 11 Uhr Abends wohlbehalten hier angekommen und hat nach Landung der für Southampton bestimmten Passagiere, Post und Ladung 1 Uhr Morgens die Reise nach Bremen fortgesetzt. Die „Donau“ überbringt 299 Passagiere und volle Ladung. — (Mitgeteilt durch R. Schmitt u. Sohn in Karlsruhe, 32 Karlsstraße. Vertreter des Norddeutschen Lloyd in Bremen.)

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.
Table with columns: Datum, Barometer, Thermometer, Feuchte, Wind, Himmel, Bemerkung.
Septbr. 20. Regen 753.5 +12.1 91 SW. bedeckt veränderlich.
Septbr. 21. Regen 743.8 +10.0 91 NE. Regen.
Septbr. 21. Regen 740.8 +7.4 100 NE.

748. Landenbach, Amtsgerichtsbezirk Weinheim.
Deffentliche Aufforderung zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten.
Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten länger als 30 Jahre in den Grund- oder Unterpfandbüchern der Gemeinde Landenbach, Amtsgerichtsbezirk Weinheim, eingetragen sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, die Vereinigung der Grund- und Unterpfandbücher betr. (Reg.-Bl. S. 213), und des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Abänderungen bei diesen Vereinigungen betr. (Reg.-Bl. S. 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem unterfertigten Grund- und Pfandgerichte unter Beobachtung der im § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Reg.-Bl. S. 44) vorgeschriebenen Formen nachzusuchen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.
Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Verzeichnis der in den Büchern genannter Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge in dem Gemeindehause zur Einsicht offen liegt.
Landenbach, den 19. September 1877.
Das Gewerbe- und Pfandgericht.
Der Vereinigungskommissar:
Eberle.

- Bürgerliche Rechtspflege.
Deffentliche Aufforderungen.
E. 711. Nr. 11546. Dreifach. Es bestehn vorgebrachter Massen:
a. Johann Erbsland alt, Landwirth von Sasbach, auf Ableben seiner Eltern, Konrad Erbsland und dessen Ehefrau, Katharina, geb. Stigeler, von da, auf dortiger Gemerkung:
1. 1/2 Jauchert Acker am Rheinweg, neben Gregor Erbsland und Simon Wehrle;
2. 1/2 Mannshauet Acker in der Dieften, neben Mathias Ganter und einem Kiechlinbergerer;
3. 2 1/2 Mannshauet Acker auf der Rheinmatt, neben Nepomut Kollros und Konrad Birkle;
4. 1/2 Jauchert Acker im Schafäger, neben Mathias Ganter und Johann Erbsland des Josef's Bwe.;
5. 1/2 Morgen Acker am Endinger Weg, neben Hermann Fortwängler und Sofie Erbsland;
6. 1 Mannshauet Neben im Steuernerberg, neben Gregor Erbsland und Georg Schneider;
7. 1/2 Morgen Acker in der Dieften, neben Martin Spilmann und Vincenz Friedrich;
8. 1/2 Mannshauet Neben in der Agnes, neben Josef Kreichler und Sofie Erbsland.
b. Dessen Ehefrau Theresia, geb. Friedrich, von da, auf Ableben ihrer Eltern Sebastian Friedrich und dessen Ehefrau Katharina, geb. Langenbacher, von Sasbach auf dortiger Gemerkung:
9. 1 Mannshauet Neben auf der Limburg, neben Valentin Fischer und Josef Ganter Erben;
10. 1/2 Morgen Acker am Behaus, neben Karl Kollros Bwe. und Mathias Ganter;
11. 1/2 Morgen Acker in der Dieften, neben Martin Kamenisch und Valentin Fischer;
12. 2 Mannshauet Acker auf dem Gengert, neben Jakob Bieger und Altmend;
13. 1 Mannshauet Neben in der Leimgarbe, neben Wilhelm Maier Bwe. und Daniel Fischer;
14. 1/2 Morgen Acker in der Mittelstrecke, neben Bürgermeister Friedrich und Johann Erbsland;
15. 1/2 Morgen Acker in der Mittelstrecke, neben Lorenz Erbsland und Wilhelm Selbsting;
16. 1/2 Morgen Acker auf dem Buck, neben Mathias Kamenisch und Eberenz;
17. 1/2 Morgen Acker in der Dieften, neben Baptist Weber und Damian Birkle;
18. 1/2 Morgen Acker in der Dieften, neben Kaspar Lay und Kaver Langenbacher;
19. 1/2 Morgen Acker am Langenweg, neben Mathias Kamenisch alt und Jakob Ringwald;
20. 1 Mannshauet Neben im Limburg, neben Simon Banner und Adrian Schmidt;
21. 1/2 Morgen Acker hinterm Stüd, neben Anwanber und Blasius Fischer;

E. 690. Nr. 11268. Lanberbischs Hofheim. Nathan Schloß von Dittigheim und Benedikt Steinhardt von hier bestehn in angeheilter Gemeinshaft einen gewölbten Keller unter der Schenke des Valentin Walter, neben Nathan Steinhardt und Josef Popp Erben in der Indungasse, ohne daß dessen Erwerb bis jetzt in dem betreffenden Grundbüchern offenkundig gemacht wurde.
Da der Gemeinrath in Dittigheim den jetzigen Besitzern gegenüber die Gewähr verweigert, werden alle diejenigen, welche an diesem Keller nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte, dingliche Rechte, scheinrechtliche oder scheinmündliche Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem Nathan Schloß und Benedikt Steinhardt gegenüber für verloren erklärt wird.
Lanberbischs Hofheim, 7. Septbr. 1877.
Großh. bad. Amtsgericht.
E l f e r.

E. 691. Nr. 11433. Dreifach. Nachdem auf unsere Aufforderung vom 31. Mai d. J. Nr. 7009, Ansprüche der genannten Art an die dort bezeichnete Liegenschaft nicht geltend gemacht worden sind, so werden solche dem Handelsmann Maier Haas von Dreifach gegenüber für erloschen erklärt.
Dreifach, den 29. August 1877.
Großh. bad. Amtsgericht.
R ö s s e r.

E. 712. Nr. 11797. Dreifach. Nachdem auf unsere Aufforderung vom 13. Juni l. J. Nr. 7475, Rechte oder Ansprüche der genannten Art an die dort bezeichnete Liegenschaft nicht geltend gemacht worden sind, so werden solche hiermit den Aufforderungslägern Karl, Hermann und Friedrich Binz von Gündlingen, ledig und volljährig, sowie Maria Josefa und Albert Binz, letztere zwei minderjährig und unter Vormundschaft des Stefan Fuchs von da, gegenüber für erloschen erklärt.
Dreifach, den 5. September 1877.
Großh. bad. Amtsgericht.
R ö s s e r.

E. 720. Nr. 8116. Adelsheim. Ueber den Nachlaß des Jakob Friedrich Schuster von Roth haben wir Sant erlaunt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagsfahrt anberaumt auf Freitag den 5. Oktober, Vorm. 8 Uhr.
Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmassen machen wollen, aufgefordert, solche in der angezeigten Tagsfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.
In derselben Tagsfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerentschluß ernannt, und ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerentschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.
Die im Anstande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagsfahrt einen dahier wohnenden Bewalthaber für den Empfang aller Einbringungen zu bestellen, welche nach dem Befehle der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen würden.
Adelsheim, den 17. September 1877.
Großh. bad. Amtsgericht.
F a r e n s o n.

E. 728. Nr. 12635. Laß. Die Sant gegen den Nachlaß des Schürers Josef Seeger von Dreifach betr.
Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor oder in der Tagsfahrt vom 23. v. M. nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Laß, den 15. September 1877.
Großh. bad. Amtsgericht.
E i c h r o d t.

E. 731. Nr. 6910. Karlsruhe. Durch Urtheil vom heutigen wurde die Ehefrau des Johann Georg Kühn (Jakob's Sohn), Christine, geborne Kitzlich, von Dreifach für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulondern.
Dies wird zur Kenntniß der Gläubiger gebracht.
Karlsruhe, den 6. September 1877.
Großh. Kreis- und Hofgericht.
C h r i s t i a n.

E. 705. Nr. 6456. Waldkirch. Das Verfallensverfahren gegen Peter Hoch von Kollnau betr.
Beschluß.
Nachdem Peter Hoch von Kollnau auf unsere Aufforderung vom 31. August vor. J. Nr. 5886, keine Nachricht von sich gegeben hat, wird derselbe hiermit für verfallen erklärt und sein Vermögen dem Großh. Kreis- und Hofgericht in Karlsruhe zur Verfügung gestellt.
Waldkirch, den 16. September 1877.
Großh. bad. Amtsgericht.
D r. K ö h l e r.

E. 708. Nr. 10278. Bähle. Die dreifache Verfallensverfahren vom 18. v. M., Nr. 9149, über Lucile, Josef, Karoline und Maria Anna Drefel von Genshof wird dahin erweitert, daß nunmehr deren mitwärtiger Erbe Wilhelm Drefel von Genshof in den fürförligen Besitz des zurüdgelassenen Vermögens eingesezt wird.
Bähle, den 10. September 1877.
Großh. bad. Amtsgericht.
E. S. S. a u.

E. 732. Nr. 12840. Södingen. Fridolin Bille von Södingen wurde durch diesseitiges Erkenntniß vom 23. Juni d. J. wegen Gemüthschwäche entmündigt; als dessen Vormund wurde Landwirth Josef Vogt von Altenhamb ernannt.
Södingen, den 14. September 1877.
Großh. bad. Amtsgericht.
S u b l i n g e r.